

## **Die Postautomation der Deutschen Reichspost bis 1923** (Teil 8 – Bickerdike-Maschinenstempel)

*Hans-Joachim Filbrandt*

Die Vorläufer der Bickerdike Stempelmaschinen waren die Maschinen der Canadian Postal Supply Company (CPSC) sowie der American Postal Machines Company (APMC).

Die American Postal Machines Company (APMC) wurde 1885 in Boston gegründet. Die Basis der Firma bildete die Übernahme der Patente von Thomas Leavitt, eines anderen Bostoner Fabrikanten von Stempelmaschinen. Für die ersten 3-4 Jahre waren Maschinen der APMC ausschließlich in Boston in Gebrauch. Ab 1890 war die Firma zunehmend erfolgreich und Stempelmaschinen der APMC kamen nach und nach auch in anderen Städten zum Einsatz. Alle Maschinen der APMC bis 1894 hatten Stempelfahnen in Form von vertikalen Linien.

Am 31. Oktober 1894 wurde auf einer der APMC Maschinen im Bostoner Hauptpostamt, der Maschine mit dem Unterscheidungsbuchstaben "H" der erste Stempel mit einem Design verwendet, das eindeutig an eine Flagge erinnert. Im Laufe einer kurzen Evolution wurden zunächst eine Fahnenstange und dann eine Flaggenleine ergänzt. Das endgültige Design wurde dann im wesentlichen über 40 Jahre unverändert verwendet. Nach und nach ersetzte das Flaggendesign die Linienstempel. Bis Ende des Jahres 1895 waren 15 Maschinen in verschiedenen Städten mit der neuen Stempeltype ausgerüstet. Ab 1896 stieg die Anzahl von Maschinen mit Flaggenstempel dann rapide an. Bis zum Jahr 1900 waren bereits 500 Maschinen mit Flaggenstempel im Einsatz. Dieser Anstieg ging vor allem auf die Akzeptanz eines neuen Modells der APMC, der "Combination"-Maschine, durch die Postverwaltung zurück. Dies war ein elektrisches Modell, was aber auch mit der Hand betrieben werden konnte.

Bis 1904 waren alle American-Maschinen elektrisch. In 1905 wurde dann ein neues handbetriebenes Modell, das "Hand Power Model No. 1," eingeführt, was für den Bedarf kleinerer Postämter gedacht war. Die Einführung dieses Modells wurde wesentlich durch die Anfang des Jahrhunderts ausgebrochene Postkartenwelle vorangetrieben. In 1905 wurden die ersten 50 dieser neuen Maschine aufgestellt und es gab eine stetig wachsende Zahl von Folgeaufträgen für dieses Modell.

In 1917 erfüllte die APMC den letzten Auftrag zur Lieferung von Stempelmaschinen. 200 elektrische Maschinen wurden in diesem Jahr ausgeliefert und machten so das Jahr 1917 zum Jahr der weitesten Verbreitung von Stempelmaschinen der APMC: insgesamt 1,200 "American" Maschinen mit Flaggenstempeln waren 1917 im Einsatz plus 60 in den Jahren 1909/10 eingeführte "Hand Power Model No. 2" Maschinen, die allerdings Linienstempel mit 6 Balken hatten.

Die weiteste Verbreitung sahen die Flaggenstempel somit in den Jahren von 1910 bis 1920. Nach 1917 erhielt die American Postal Machine Co. keine weiteren Aufträge mehr. Die Gründe sind vielschichtig, Personalmangel aufgrund des Ersten Weltkrieges und Missmanagement sind wohl die Hauptgründe. In 1922 wurde die Firma aufgelöst. Die US Post begann ab 1919 systematisch alle elektrischen American-Maschinen, die sie besaß, auf Handbetrieb umzuarbeiten

Die APMC war nie außerhalb der USA aktiv. Trotzdem kennt ihre Stempel jeder Sammler und wohl kaum ein Sammler kann sich dem zeitlos, ansprechenden Stempeldesign entziehen. Insgesamt gibt es etwa 7,000 "American"- Flaggenstempel aus rund 3,200 Städten. Die Sammlungsmöglichkeiten sind praktisch grenzenlos. Es gibt dabei große Raritäten, aber viele, viele dieser Stempel sind auch heute noch massenhaft zu finden.